

Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Inserations-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3—5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 10. Münsterberg, Mittwoch den 6. März 1912.

[III. 114.] Gewählt, bestätigt, vereidigt bzw. ernannt wurden:
als **Amtsvorsteher**: Gutsherr Alfons Köhnelt in Wiesenthal,
als **stellvertretender Schöffe**: Stellenbesitzer Paul Denke in Neucarlisdorf.
Münsterberg, den 27. Februar 1912.

[H. 153. II.] **Trichinenschauer Nachweisung.** Die auf S. 230/1 des vorjährigen Kreisblattes abgedruckte Nachweisung der Trichinenschauer und Trichinenschaubezirke wird hiermit dahin ergänzt, daß es bei lfd. Nr. 1 in Spalte 3 folgendermaßen heißen muß:
a. 1) Paul Senger-Münsterberg, a. 2) Josef Alt-Münsterberg, a. 3) Wilhelm Krause-Münsterberg.
Münsterberg, den 2. März 1912.

[H. 944 I.] **Vogelschutz.** Mit Rücksicht auf den zu erwartenden Eintritt wärmerer Jahreszeit und das Eintreffen der Zugvögel bringe ich die Kreisblattbekanntmachung vom 9. Februar 1907, S. 27/28, hiermit in Erinnerung und ersuche die Ortsbehörden des Kreises, sie in ihren Bezirken in geeigneter Weise von neuem bekannt zu machen und das Verständnis für die Erhaltung der einheimischen Vogelwelt zu fördern. Den Bezug von Verlep'schen Nisthöhlen durch den hiesigen Kreisauschuß empfehle ich angelegentlichst und ersuche um Beachtung der in der Kreisblattbekanntmachung vom 9. November 1910 S. 223/4, betreffend den Vogelschutz auf Friedhöfen, empfohlenen ohne besondere Kosten durchführbaren Maßnahmen.
Münsterberg, den 4. März 1912.

[H. 1710.] **Staatsbeiträge zum Dienst Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen und Ergänzungszuschüsse.** Im Interesse der pünktlichen Auszahlung der Lehrgelöhner hat der Herr Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten genehmigt, daß die Zahlung der Staatsbeiträge und der Ergänzungszuschüsse durch die Kreis-Kassen allgemein schon am letzten Werktag vor dem Vierteljahresbeginn erfolgen kann. Den Schulvorständen des Kreises gebe ich hiervon Nachricht mit dem Ersuchen, die Schulkassentendanten entsprechend zu verständigen.
Münsterberg, den 2. März 1912.

[M. 756.] **Mobilmachungsanweisung.** Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises mache ich hiermit auf die im letzten Absätze des Abschnittes 1 auf S. 6 der ihnen mit meinem Rundschreiben vom 26. März 1904 (M. 1061.) zugegangenen Mobilmachungsanweisung für die Gemeindevorsteher enthaltene Bestimmung — **Berichterstattung an mich bis zum 20. d. Mts.** — aufmerksam.
Ich erwarte von den Guts- und Gemeindevorständen die genaue Innehaltung dieses Berichtstermins.
Münsterberg, den 1. März 1912.

[H. 1602.] **Viehversendungen mit der Eisenbahn.** Der außergewöhnlich heiße Sommer des Jahres 1911 hat vielfach einen ungünstigen Einfluß auf das mit der Eisenbahn besörderte Vieh ausgeübt. Damit einer Wiederholung solcher Schäden in Zukunft nach Möglichkeit abgeholfen wird, hat die Eisenbahnverwaltung Vorkehrungen getroffen, daß ihre Dienststellen den Viehversendungen während der heißen Jahreszeit erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden. Insbesondere handelt es sich darum,
1. zu enge Verladungen zu verhindern, 2. für pünktliche und schnelle Beförderung zu sorgen, 3. längere Aufenthalte auf den Zugwechsellationen tunlichst zu vermeiden, 4. solche Sendungen, deren fahrplanmäßige Beförderung durch Zugverspätungen oder aus anderen Gründen ohne Schuld der Absender oder Beauftragten verzögert worden ist, mit den für Tiere freigegebenen Zügen weiter zu leiten, die die Sendungen den Bestimmungs-